
Stiftung Warentest überprüft Nachhaltigkeitssiegel

09.05.2016



Die Tester untersuchten die Aussagekraft des Fairtrade Siegels, Gepa fair +, Naturland Fair, Rainforest Alliance Certified, Utz Certified und „Hand in Hand“ von Rapunzel. Neben dem Anforderungsniveau der zugrundeliegenden Standards, der Rückverfolgbarkeit und der Umsetzung der Kriterien wurden auch die Kontrollmechanismen genauer unter die Lupe genommen. Nach eingehenden Prüfungen von Unterlagen, Befragungen von Mitarbeitern und Testkäufen kamen die Prüfer zu folgendem Ergebnis: Die höchste Aussagekraft wurde dem Siegel Naturland Fair bescheinigt, gefolgt von Fairtrade und Rapunzel „Hand in Hand“ mit hoher Aussagekraft. Rainforest Alliance Certified und Utz Certified haben laut Stiftung Warentest eine mittlere Aussagekraft. Das Siegel Gepa fair + wurde nicht

Die Stiftung Warentest hat in ihrer aktuellen Ausgabe die Ergebnisse einer Untersuchung über die Aussagekraft von sechs Nachhaltigkeitssiegeln für Lebensmittel veröffentlicht und kommt zu ähnlichen Ergebnissen wie das Internet-Portal Label-online.de - Europas größte Webseite mit Informationen zu rund 600 Labels und Gütezeichen.

bewertet, weil es keinen eigenen Standard formuliert, sondern auf Standards wie Fairtrade, Naturland Fair oder Fair for life zurückgreift. Damit gleichen die Ergebnisse der Stiftung den Bewertungen auf der Plattform Label-online.de: Naturland Fair, Fairtrade und Rapunzel „Hand in Hand“ werden dort als besonders empfehlenswert, die Siegel Utz Certified und Rainforest Alliance Certified werden als empfehlenswert eingestuft. Da alle Ansätze neben ökologischen auch soziale Kriterien berücksichtigen, werden sie auf Label-online.de mit einem „N“ zusätzlich als Nachhaltigkeitslabel gekennzeichnet.

Viele weitere Infos über Labels und Ihre Aussagekraft finden Sie unter: www.label-online.de.